

## **Herzliche Einladung**

**Zur Holocaustgedenkveranstaltung  
am Montag den 26. Januar 2009, 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr  
Im Senatssaal des Bayrischen Landtages**

**Unter dem Thema:**

# **Die Nuklearbedrohung Israels durch den Iran**

**Schirmherrschaft: Landtagspräsidentin Barbara Stamm**

**Veranstalter: „Initiative 27. Januar“ (München)  
in Zusammenarbeit mit der  
„STOP THE BOMB“-Kampagne**

Einführungsreferate und Podiumsgespräch mit folgenden Referenten:

<b>Klaus Faber</b>	Staatssekretär a. D., Koordinierungsrat deutscher Nicht-Regierungsorganisationen gegen Antisemitismus
<b>Nathan Kalmanovicz</b>	Zentralrat der Juden in Deutschland
<b>Harald Eckert</b>	Initiative 27. Januar

Liebe Freunde Israels in München und Umgebung!

Auch dieses Jahr wieder veranstaltet die „Initiative 27. Januar“ eine Gedenkveranstaltung zum „Holocaustgedenktag“. Diesmal am Vorabend des Gedenktages, am 26.1.09. Wir freuen uns sehr, dass die Landtagspräsidentin Barbara Stamm, wie ihr Vorgänger Alois Glück, die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung übernommen hat und uns die Räume des Senatssaals im Maximilianeum zur Verfügung stellt.

Mit Klaus Faber haben wir einen der führenden politischen Fachleute in Deutschland im Kampf gegen die Bedrohung Israels durch den Iran gewinnen können. Herr Kalmanovicz kann uns als Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland auch die Sichtweise Israels nahe bringen. Harald Eckert, Gründer und Vorstand der ökumenischen „Initiative 27. Januar“ beleuchtet die Bedrohung Israels durch den Iran aus christlicher bzw. weltanschaulicher Perspektive. 3 Kurzvorträge und eine Podiumsdiskussion versprechen einen informativen und bewegenden Abend.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion gibt es auch dieses Jahr wieder Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten, während eines Stehempfangs.

Anmeldung ist aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich und nur per E-Mail möglich unter: [info@initiative27januar.de](mailto:info@initiative27januar.de) Eine Anmeldebestätigung wird per Mail zugeschickt und ist dem Pförtner des Maximilianeums am Veranstaltungsabend vorzuzeigen. Wir empfehlen frühzeitige Anmeldung. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.